Ehrend und erster, besonder lieber Freund, Herr von Corn spach. Der
almechtige Gott verleihe euch gesundt und alle wohlfart.
Wie ich euch bey eilen Zeitten mit schreiben und euwer Hinfall
was für ein bedenckhen die Dreis Stett in der Obligation haben, vernomben,
Nun hett ich mitgemaint, das ainichs bedenckhen darinnen sein sollet, die
weil etlichen andern nur Claubigern verschreibungen dieser gemes
von mir sind auf gerichtet und angenomben worden. Und wenn es
nur hinder weillen zerrer sein, welches ihnen ain Obligation, es sey mit Brüg
schreiben verschaffen nicht feld verrichte, oder anders nach ihrem zerfallen
verfratzigt haben. Etzo aber weil ich ihrem begeren gern nachkhum
und ihnen ain newe verschreibung unter meinem auch meines Bruder
Jerzigs aufrichten und hinschicken. Da ist aber mein Bitt mit ernstes
sunder mit meinem freundtlichen ersuchen ihrer Lieben Herren Brüdern, Herren
Wilhalmen Regierenden Herren des Haus Rosenberg und andern Ge
samten Herren und vom Adel zu der Kay: Mt: unsern allergnedigsten
Herren nicht beschwerlich. Und dermaln die sachen also gestellet.
Wie ich euch geschrieben habe, nicht aus der Ursachen bey den Dreis Stetten
in bestem Gunst zu bedingen. Und nachdem ich aber die alte Ver
schreibung meines Herrlichen Herren und Gnaden gotseliger gedechtnus
haben, dieselben ich keines gefahrs nit bergen, sunderlich weil mich
und an statt meines Bruders die newe Brief gegen den Dreis Stetten in
Oberösterreich zu mercer sicherheit verbunden haben, allein deres in der
Verschreibung meines Herrlichen Herren gotseliger vermelden, stett und
vest und unverbrüchlich nachzukhomen, aus die 2000 Taller auf Sant
Joanni Baptistae gewerlichen und ongefarde zu erlegen und dannoch farlich
zu bezallen, anderes ich sich zu mir nit versehen, allein. Derhalben mich als
grundtlichen die Dreis Stett werden auf meine weitere unfarmelung, diesen
meinen begeren, in ansehung der billichen tirgenomelten ersehen statt geben
und freundtlich willfaren. Das will ich nach der gebür umb sie in allen
zimblichen widerumb verschulden. und meine Bitt wirdt ihnen fürlich

1566

Der Herren Rosenberg Ging
Herrn Oberhaupmann
Meinen gnedigen Herren
Ehrend und erster besonder lieber Freundt
Herr von Cornspach

LXI